

GEMEINDEBRIEF

für die

**Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Neun Kirchen Breddin und Umland**

mit den Ortskirchen

Barenthin, Berlitt, Breddin-Vehlgast

Damelack, Kötzlin, Rehfeld

Schönermark, Stüdenitz



August bis Oktober 2025

MOMENT MAL: EHRENAMT

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

unter dieser Rubrik will ich jedes Mal ein bestimmtes Stichwort aufgreifen, über das es sich genauer nachzudenken lohnt. Oftmals benutzen wir im Alltag Wörter, ohne dass wir uns über Herkunft und Bedeutung genügend Rechenschaft ablegen. Nicht selten, besonders in politischen Zusammenhängen, werden aus Wörtern bloße Schlagwörter oder Modewörter. Sie werden dann bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit verwendet. Der allzu häufige Gebrauch führt dann irgendwann dazu, dass das Wort inhaltsleer wird und am Ende nicht mehr glaubwürdig ist.

Vor solchem Gebrauch von Sprache sollten wir uns hüten. Denn die Sprache ist unser wichtigstes Werkzeug, um uns zu verständigen. Nicht immer können wir im Alltag unsere Worte auf die Goldwaage legen. Wir sollten aber schon im Blick behalten, was wir mit unseren Worten bei anderen Menschen erreichen und bewirken. Bekanntlich gibt es Worte, die trösten können, und Worte, die verletzen können. Wenn wir also reden, dann sollen wir es mit Bedacht tun.

Ein sorgfältiger Umgang mit Wörtern ist umso mehr nötig, wenn wir es mit biblischen Wörtern zu tun haben. Denn erstens ist die Bibel nicht auf Deutsch entstanden, denn diese Sprache gab es damals noch nicht. Wenn wir die Bibel lesen, handelt es sich also immer um den Versuch einer Übersetzung aus den Ursprachen.

MOMENT MAL: EHRENAMT

Und zweitens begegnen uns in der Bibel zahlreiche Ausdrücke, die zwar einfach erscheinen, deren Sinn aber dennoch schwer zu verstehen ist. Solche Inhalte verständlich zu machen, ist eine wesentliche Aufgabe der Predigt.

Nun aber zurück zu dem eingangs erwähnten Vorhaben. Das erste Stichwort, was mir eingefallen ist, ist das Ehrenamt. Mir ist es deshalb eingefallen, weil ich schon in den ersten Tagen meines Hierseins gesehen habe: Das Ehrenamt ist unentbehrlich. Das gilt durchaus nicht nur für die Kirchengemeinden, sondern auch für unzählige andere Vereine, Einrichtungen und Initiativen. Sehr viele kleine Einrichtungen können es sich nicht leisten, hauptamtliche Mitarbeiter zu bezahlen. Sie könnten ihre Aufgaben nicht erfüllen, wenn sich nicht genügend Menschen finden würden, die zu freiwilliger und unentgeltlicher Mitarbeit bereit sind.

Was also hat es mit dem Ehrenamt auf sich? Mit Ehre haben diese Beschäftigungen relativ wenig zu tun. Ein besonderes Ansehen in der Öffentlichkeit verschaffen sie in der Regel nicht. Vielmehr geschieht diese Arbeit oftmals in der Stille und im Verborgenen. Und trotzdem gibt es zahlreiche Menschen, die sich auf diese Weise zum Wohle anderer Menschen engagieren. Auf den ersten Blick ist das in einer scheinbar egoistisch gewordenen Welt erstaunlich. Auf den zweiten Blick kann man aber erkennen, dass auch das Ehrenamt ein Geben und Nehmen ist.

MOMENT MAL: EHRENAMT

Nicht wenige Mitmenschen sind nämlich auf der Suche nach einer Beschäftigung, die sie als sinnvoll und zufriedenstellend erleben können. Bei einer bezahlten Arbeit, die wir um des Geldverdienens leisten müssen, ist das bekanntlich nicht immer der Fall.

Auch und gerade unsere Kirchengemeinden könnten ohne das Ehrenamt nicht existieren. Zu nennen sind in erster Linie diejenigen, die ihre Freizeit für den Gemeindegemeinderat und die Ortskirchenräte opfern. In den groß gewordenen Pfarrsprengeln mit vielen Dörfern gilt um so mehr: Was nicht vor Ort geplant und umgesetzt wird, das wird nicht geschehen. Daneben finden sich Menschen, die ihre je eigenen Gaben einbringen und sich für ganz bestimmte Bereiche einsetzen. Dazu gehören die helfenden Hände, die unsere Kirchengebäude in Ordnung halten und für Gottesdienste und Veranstaltungen herrichten.

Ferner gibt es, Gott sei Dank, Ehrenamtliche für den Kindergottesdienst, für die Pflege des Pfarrgrundstücks, für die Planung von Konzerten, für die Sammlung der Frauenkreise und nicht zuletzt ehrenamtliche Lektoren und Organisten. Und wenn ich einen Bereich vergessen habe, so ist das keine böse Absicht, sondern geht auf das Konto meiner Unwissenheit. Allen also, die sich ehrenamtlich innerhalb und außerhalb der Kirchengemeinde engagieren, gebührt ein großer Dank!

Spielgruppe für Kinder

Wir laden herzlich zu unserer Spielgruppe für Kinder und ihre Bezugspersonen ein. Ältere Geschwister können gerne mitgebracht werden!

Mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus Breddin

Kontakt: Franzisca Olbinski (Stüdenitz), Tel. 0176 / 47 03 00 55
Kontakt: Lisa Budzynski (Breddin), Tel. 0176 / 34 90 04 29

Kindergottesdienst

wird in Stüdenitz gleichzeitig mit dem Sonntagsgottesdienst der Erwachsenen angeboten.

Die Kinder beginnen mit den Erwachsenen und gehen dann in die Winterkirche zum Singen, Basteln, Malen und Geschichten hören.

Wir freuen uns auf euch am 14. September und 12. Oktober 2025.

Christenlehre

Gemeindepädagogin Annemarie Schulze bietet Christenlehre in den Kitas Breddin und Stüdenitz sowie in der Schule (1.-6. Schuljahr) an. Kinder aus Berlitt, Wilhelmsgrille, Klosterhof und Rehfeld sind herzlich eingeladen, in Kyritz zur Christenlehre zu gehen.

Frau Schulze ist telefonisch zu erreichen: 03 39 71 / 7 23 58.

Konfirmandenunterricht

Im September startet ein neuer Konfirkurs bei Pfarrerin Myriam Lütkepohl in Kyritz. Voraussetzung für die Teilnahme ist nicht zwingend die Taufe, sondern vor allem die Neugier auf Glauben, Kirche und das Leben. Wir werden uns 14-tägig am Mittwoch Nachmittag treffen. Alle weiteren Infos nach Anmeldung unter:

www.kyritz-land-evangelisch.de/lebensbegleitung/konfirmation

oder per Mail: m.luetkepohl@kirchenkreis-prignitz.de

oder per Telefon: 0175 / 5 00 24 02.

Gesprächsabende in Schönermark

Die Gesprächsabende finden im Dorfgemeinschaftshaus Schönermark statt und werden von Dipl.-Psych. Peter Sellmer moderiert. Alle sind herzlich willkommen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen, zuhören, sich austauschen, Anregungen mitnehmen.

16.10.2025, 19 Uhr: Meine (Enkel-)Kinder machen sich Sorgen um die Zukunft – was kann ich antworten?

20.11.2025, 19 Uhr: Heute ist der erste Tag vom Rest meines Lebens

Eine Veranstaltungsreihe der Gesamtkirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem Schönermarker Heimatverein „Eintracht“ e.V.

Kontakt: Birgit Sellmer (Schönermark), Tel. 0151 / 11 24 29 22

SENIOREN

Kirchenkaffee-Nachmittage

	September	Oktober
Stüdenitz (1. Dienstag)	02.09.	07.10.
Damelack (1. Mittwoch, 15 Uhr)	03.09.	01.10.
Breddin (1. Donnerstag)	04.09.	02.10.
Berlitt / Rehfeld (2. Donnerstag)	11.09. Berlitt	09.10. Rehfeld
Schönermark (2. Di., 14.30 Uhr)	09.09.	14.10.

Im August ist noch Sommerpause!

Krankenbesuche

Wenn Sie wissen, dass Gemeindeglieder krank sind und einen Besuch des Pfarrers erwarten, sagen Sie bitte Bescheid, möglichst mit Angabe einer Telefonnummer. Ohne diese Kenntnis vor Ort ist dieser wichtige Dienst nicht zu leisten.

GOTTESDIENSTE

August

Sonntag, 03.08.25
7. So. n. Trinitatis

09.00 Breddin
10.30 Damelack

Sonntag, 10.08.25
8. So. n. Trinitatis

09.00 Schönermark
10.30 Stüdenitz

Sonntag, 17.08.25
9. So. n. Trinitatis

09.00 Kötzlin
10.30 Barenthin

Sonntag, 24.08.25
10. So. n. Trinitatis

Sommerpause !

Sonntag, 31.08.25
11. So. n. Trinitatis

09.00 Berlitt
10.30 Rehfeld

September

Sonntag, 07.09.25
12. So. n. Trinitatis

09.00 Damelack
10.30 Breddin

Sonntag, 14.09.25
13. So. n. Trinitatis

09.00 Stüdenitz + Kindergottesdienst
10.30 Schönermark

Sonntag, 21.09.25
14. So. n. Trinitatis

09.00 Barenthin
10.30 Kötzlin

Sonntag, 28.09.25
15. So. n. Trinitatis

10.30 Berlitt
14.00 Rehfeld (zum Apfelfest mit
plattdeutschen Lesungen)

GOTTESDIENSTE

Oktober

Sonntag, 05.10.25 16. So. n. Trinitatis	14.00 Breddin mit Erntedank und Begrüßung Dr. Czubatynski durch Superintendentin Menard
Sonntag, 12.10.25 17. So. n. Trinitatis	09.00 Schönermark mit Erntedank 10.30 Stüdenitz mit Erntedank und Kindergottesdienst
Sonntag, 19.10.25 18. So. n. Trinitatis	09.00 Kötzlin mit Erntedank 10.30 Barenthin mit Erntedank
Sonntag, 26.10.25 19. So. n. Trinitatis	09.00 Berlitt mit Erntedank
Freitag, 31.10.25 Reformationstag	14.00 Vehlgast

Urlaubsvertretung im Pfarramt

Der Sommerurlaub von Pfarrer Czubatynski ist geplant für den 18. bis 30. August. Wenn in dieser Zeit dringende Angelegenheiten (auch Beerdigungen) vorkommen, haben freundlicherweise die Vertretung übernommen:

18.-24.08: Pfarrer Begrich in Havelberg, Tel. 03 93 87 / 7 91 04

25.-30.08: Pfarrer Rohde in Kyritz, Tel. 0151 / 72 92 99 55

BILDBETRACHTUNG

In jüngster Zeit sind enorme Anstrengungen unternommen worden, die Kirchen in einen guten baulichen Zustand zu versetzen. Das sieht man auch auf den ersten Blick der Breddiner Kirche an. Es gehört zu den ganz seltenen Ausnahmen, dass man durch eine Urkunde das genaue Jahr der Einweihung kennt: 1273. Von dieser sehr langen Geschichte sieht man aber als heutiger Besucher der Kirche so gut wie nichts. Vielmehr ist der im Gegensatz zu Stüdenitz recht schlicht gehaltene Innenraum vor allem durch die Umbauten des 19. Jahrhunderts geprägt. Nur wenige neue Inventarstücke sind hinzugefügt worden, die sich in vornehmer Zurückhaltung gut in den Raum einfügen.

So wird das Auge des Betrachters fast schon automatisch auf die biblischen Sprüche gelenkt, die den Altarbereich zieren. In der halbrunden Apsis selbst sind es zwei Verse aus dem Johannes-evangelium, die sich auf die Abendmahlsfeier beziehen lassen (Ich bin das Brot des Lebens / Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben). Über allem aber thront auf dem Apsisbogen ein Wort, das wohl zu den bekanntesten Bibelversen gehört: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Die bewusst altertümlich gestaltete Schrift verweist auch auf die Bibelstelle: Psalm 23, Vers 1. Unendlich oft ist dieses Wort auch als Tauf- oder Konfirmationsspruch verwendet worden. Und in der Tat: Wir tun gut daran, uns oft an diesen Vers zu erinnern. Wer ihn sich wirklich zu Herzen nimmt, wird eine Ruhe und Zufriedenheit gewinnen, die es nirgendwo zu kaufen gibt.

BILDBETRACHTUNG



BILDBETRACHTUNG

Noch bevor ich dort den ersten Gottesdienst gehalten habe, bin ich dank der „Offenen Kirche“ ganz allein in Breddin und Stüdenitz gewesen, um mich dort mit diesen grundverschiedenen Kirchen vertraut zu machen. Die Fotos sind im Grunde genommen nur Schnappschüsse mit dem Smartphone und nicht professionell mit einer richtigen Kamera aufgenommen. Trotzdem vermitteln diese Bilder einen ersten Eindruck, der auch im Gedächtnis haften bleibt.

Unsere so zahlreichen Dorfkirchen sind allesamt ganz individuelle Gebilde. Sie atmen den Geist der Jahrhunderte, weil viele Generationen ihre bauliche Gestalt geprägt haben. Dasselbe gilt für das Inventar, das an manchen Orten reichhaltiger, an anderen Orten weniger umfangreich ist. Bei genauerem Hinsehen ist jedenfalls zu erkennen, dass der innere Schmuck der Kirchen kein Zufall ist. Von der mittelalterlichen Ausstattung ist meist nur wenig erhalten, weil insbesondere der Dreißigjährige Krieg furchtbare Verwüstungen angerichtet hat. In anderen Fällen waren es Brände, die für den Verlust wertvoller Gegenstände gesorgt haben.

Oft waren es wohlhabende Patrone, die späterhin für neue Altäre, Kanzeln oder Glocken gesorgt haben. Sofern die Gemeinden wohlsituiert waren, konnte man sich auch andere Ausstattungsstücke leisten. Zu den wertvollsten Anschaffungen zählten insbesondere die Orgeln, die in der Regel erst seit dem 19. Jahrhundert Einzug in die Dorfkirchen hielten.

VEHLGASTER WASSERMUSIKEN



Samstag, 30. August,

15 Uhr

Vom Winde verweht ...

Saxophonquintett mit

Bassklarinette

Herzliche Einladung in die Kirche zu Vehlgast.

Eintritt frei, anschließend Angebot von Kaffee und Kuchen.

DAMELACKER SOMMER

Samstag, 13. September 2025, 15 Uhr

Krause Revival Band

Die Band „Krause Gets The Blues“ war ab 2006 viele Jahre fester Bestandteil des Damelacker Sommers.

Nach neun Jahren Pause kommt nun aus dem Berliner Südwesten die „Krause Revival Band“ nach Damelack.

Eine Initiative des Fördervereins zur Erhaltung der Kirche in Damelack e.V.

GEBURTSTAGE

Genannt werden hier runde Geburtstage ab 50 und alle ab 70. Wenn Sie mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie dies bitte in schriftlicher Form dem Gemeindebüro mit. Ein persönlicher Besuch des Pfarrers findet nach Möglichkeit zum 80., 85. und 90. Geburtstag statt.

AUGUST

- 02.08. Monika Paul, Barenthin (70)
- 03.08. Ingrid Schmidt, Barenthin (86)
- 05.08. Silvia Michalowsky, Rehfeld (73)
- 09.08. Daniel Bloch, Vehlgast (50)
- 10.08. Lars Oppermann, Damerow (50)
- 12.08. Monika Kopka, Breddin (76)
- 17.08. Helga Müller, Kötzlin (89)
- 17.08. Margot Neumann, Breddin (74)
- 18.08. Hans Herbert Rau, Breddin (70)
- 19.08. Erika Coym, Barenthin (84)
- 19.08. Peter Schattschneider, Schönermark (60)
- 20.08. Inge Schmidt, Schönermark (84)
- 20.08. Ilse Strenge, Stüdenitz (72)
- 23.08. Herbert Baatz, Breddin (75)
- 27.08. Inge Welzel, Stüdenitz (85)
- 28.08. Helga Schüler, Stüdenitz (74)
- 28.08. Lothar Nebelin, Breddin (70)
- 30.08. Jürgen Köppen, Barenthin (71)

SEPTEMBER

- 01.09. Irmgard Grosdanoff, Breddin (83)
- 04.09. Siegfried Kläring, Stüdenitz (86)
- 06.09. Anneliese Krause, Breddin (83)
- 06.09. Joachim Strenge, Stüdenitz (75)
- 06.09. Detlef Biel, Stüdenitz (70)
- 07.09. Eva Gabel, Rehfeld (88)
- 08.09. Ingrid Maczejewski, Berlitt (84)
- 09.09. Wanda Köhn, Schönermark (85)
- 09.09. Jutta Suckviel, Breddin (80)
- 10.09. Jörg Krüger, Breddin (75)
- 12.09. Gunter Drewes, Breddin (71)
- 12.09. Harald Drewes, Breddin (71)
- 14.09. Karin Bronsch, Stüdenitz (73)

GEBURTSTAGE

- 18.09. Hartmut Borchert, Damelack (77)
- 21.09. Manfred Lück, Stüdenitz (72)
- 24.09. Renate Michael, Damelack (82)
- 24.09. Gabriele Krüger, Wilhelmsgrille (72)
- 25.09. Erika Päge, Damelack (73)
- 26.09. Käte Adler, Barenthin (99)
- 26.09. Anneliese Kähler, ehem. Kötzlin (94)
- 28.09. Dorothee Gärtner, Damelack (84)
- 30.09. Doris Gimbatschki, Stüdenitz (71)
- 30.09. Annegret Spingler, Kötzlin (71)

OKTOBER

- 02.10. Reinhard Michael, Damelack (86)
- 04.10. Manfred Ehlert, Rehfeld (77)
- 06.10. Willi Röhr, Barenthin (94)
- 06.10. Ella Flader, Damerow (92)
- 06.10. Ingeburg Baatz, Breddin (76)
- 07.10. Christa Schmidt, Rehfeld (88)
- 08.10. Horst Jahn, Stüdenitz (71)
- 11.10. Gundis Drewes, Breddin (71)
- 12.10. Irmgard Leppin, Breddin (93)
- 15.10. Martin Krebs, Stüdenitz (71)
- 17.10. Christa Ladewig, Schönermark (77)
- 17.10. Wolfgang Meilicke, Damelack (72)
- 20.10. Henni Bluhm, Rehfeld (74)
- 21.10. Christa Möglich, Stüdenitz (77)
- 22.10. Christel Petzke, Berlitt (88)
- 25.10. Brunhilde Milatz, Stüdenitz (83)
- 25.10. Ilona Gruchmann, Kötzlin (71)
- 26.10. Peter Müller, Barenthin (73)
- 26.10. Gerlinde Pöhl, Breddin (70)
- 28.10. Irmtraud Seeger, Berlitt (78)
- 29.10. Margarethe Günther, Stüdenitz (75)
- 29.10. Norbert Nebelin, Breddin (74)
- 29.10. Hans-Joachim Krüger, Damelack (72)
- 30.10. Karl Heinz Krautz, Berlitt (73)
- 30.10. Heinz Schmökel, Schönermark (78)
- 31.10. Edith Schuppan, Stüdenitz (85)

KONTAKT

Ev. Pfarramt Breddin, Havelberger Straße 54, 16845 Breddin

Pfarrer: **Dr. Uwe Czubatynski**
Telefon: 03 39 72 / 4 02 88

Gemeindebüro: **Karen Peek**
Telefon: 03 39 72 / 4 02 88
gb-breddin@kirchenkreis-prignitz.de

Öffnungszeiten: **Mittwoch, 9–12 Uhr** oder nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin: **Annemarie Schulze**
Telefon: 03 39 71 / 7 23 58
a.schulze@kirchenkreis-prignitz.de

Unsere Homepage: www.kirche-breddin-barenthin.de

Hrsg.: Evangelisches Pfarramt Breddin, V.i.S.d.P.: Dr. Uwe Czubatynski. Fotos: privat.

DANKE!

Spenden für die tägliche Arbeit und einzelne Projekte (Bauen an den Kirchen, Restaurierung von Orgeln, Arbeit mit Kindern usw.) benötigen die Kirchengemeinden und freuen sich sehr über jede Gabe.

Unser Spendenkonto ist:

Ev. Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin

IBAN: DE16 1605 0202 1521 0003 24

Verwendungszweck: (Angabe von Ortskirche und Projekt)

Um das **Gemeindekirchgeld** bitten wir Gemeindemitglieder, die keine Kirchensteuer zahlen, aber mit einer Gabe ihrer Kirchengemeinde helfen möchten. Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden. Das freiwillige Gemeindekirchgeld 2025 überweisen Sie bitte auf das im Folgenden genannte Konto (gültig für alle Kirchengemeinden):

Kirchengemeinde Barenthin

IBAN: DE62 1605 0202 1560 0006 74

Verwendungszweck: Gemeindekirchgeld + Name + Ort